

Feststellung der Jahresrechnung 2016 der Stadt Schwetzingen

1. ALLGEMEINES

Im **Dezember 2015** beschloss der Gemeinderat die **Haushaltssatzung 2016** mit Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben von je **71 Mio. EUR**.

Davon entfielen

62 Mio. EUR auf den Verwaltungshaushalt und
9 Mio. EUR auf den Vermögenshaushalt.

Durch die im **November 2016** beschlossene **Nachtragssatzung 2016** änderte sich der Gesamtbetrag nur unwesentlich. Der Verwaltungshaushalt erhöhte sich um 0,8 Mio. EUR während der Vermögenshaushalt gleich blieb.

Die uns heute vorliegende **Jahresrechnung 2016** schließt mit einem Gesamtbetrag von **72 Mio. EUR** ab, einem Wert der um **0,3 % über** dem Planansatz liegt.

2. VERWALTUNGSHAUSHALT

Von den im Verwaltungshaushalt angefallenen **Abschreibungen** für die Kostenrechnenden Einrichtungen in Höhe von **1,2 Mio. EUR** konnten **83 %**, d.h. 1,0 Mio. EUR, **erwirtschaftet** werden.

Bei der wichtigsten Kostenrechnenden Einrichtung, der **Abwasserbeseitigung**, beträgt der Kostendeckungsgrad **100 %** (Vorjahr 100 %).

Eine der aussagekräftigsten Eckdaten für die Beurteilung der Finanzlage einer Gemeinde ist die **Zuführung an den Vermögenshaushalt**, also der erwirtschaftete Überschuss des Verwaltungshaushalts.

Diese Mittel stehen im Vermögenshaushalt, nach Abzug der Ausgaben für die ordentliche und außerordentliche Schuldentilgung von 0,7 Mio. EUR als Eigenfinanzierungsrate für Investitionen (sog. **Netto-Investitionsrate**) zur Verfügung.

In Schwetzingen beträgt die **Netto-Investitionsrate** im Jahr 2016 knapp **5,5 Mio. EUR**. Dies entspricht einem beachtlichen Betrag von **253 EUR/Einwohner** (Vorjahr 198 EUR/Einwohner).

Der vorläufige Durchschnitt der Netto-Investitionsrate in Baden-Württemberg im Jahr 2016 beläuft sich auf **272 EUR/Einwohner**.

3. VERMÖGENSHAUSHALT

Bei der zweiten Kennzahl zur Beurteilung der Finanzlage einer Kommune handelt es sich um die **Verschuldung**.

Am Anfang des Jahres 2016 hatte die Stadt Schwetzingen einen tatsächlichen Schuldenstand von 7,5 Mio. EUR.

Neue Schulden wurden bei der Stadt Schwetzingen 2016 in Höhe von 0,6 Mio. EUR aufgenommen (letzte Rate des Darlehens der KfW zur Finanzierung der Sanierung des Hebel-Gymnasiums, Zinssatz 0,05 %).

Nach Abzug der ordentlichen Tilgungen in Höhe von 0,7 Mio. EUR beläuft sich der tatsächliche Schuldenstand am 31. Dezember 2016 auf **7,4 Mio. EUR**.

Umgerechnet auf die Bevölkerungszahl sind dies 345 EUR/Einwohner.

In einen vollständigen Schuldenvergleich sind natürlich auch die bestehenden Darlehensverpflichtungen des Eigenbetriebs bellamar, des ZV Bezirk Schwetzingen und erstmals des ZV Unterer Leimbach einzubeziehen.

Dann besteht eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.134 EUR/Einwohner.

Entsprechende Vergleichszahlen für alle Gemeinden im Land Baden Württemberg betragen in der Gemeindegrößenklasse

10.000 - 20.000 Einwohner	1.102 EUR/Einwohner,
20.000 - 50.000 Einwohner	1.586 EUR/Einwohner.

Es gäbe sicher noch das eine oder andere zur Jahresrechnung 2016 zu erläutern. Stattdessen verweise ich auf die ihnen schriftlich vorliegende Jahresrechnung und den Rechenschaftsbericht. Für den interessierten und eiligen Leser gibt es ab der Seite 113 eine knappe und übersichtliche Erläuterung des Rechnungsergebnisses 2016.

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit.

Lutz-Jathe
Stadtkämmerer

Verteiler:

1. OB Dr. Pörtl
2. Rechnungsprüfungsamt
3. Jahresrechnung 2016